



Gemeinde Pfinztal

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach am 15.05.2024

Ort:	Buchwaldschule Kleinsteinbach Aula Eschenweg 2 76327 Pfinztal
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:30 Uhr

Anwesende Personen

Vorsitzende/r:

Schaier, Barbara

Ordentliche Mitglieder:

Gegenheimer, Thomas
Hüttner, Miriam
Konstandin, Angelika
Roßwag, Christian

Verwaltung:

Bürgermeisterin N. Bodner

Fleig, Elke (Presse und Öffentlichkeitsarbeit)

Nichtanwesende Personen

Ordentliche Mitglieder:

Schwarz, Nicole -entschuldigt

1. Ordnungsgemäße **Einladung** erfolgte am 18.04.2024.
2. Ortsübliche **Bekanntgabe** im öffentlichen Teil im Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgte am 02.05.2024.
3. **Beschlussfähigkeit** war gegeben, da mindestens 5 von 6 Mitglieder anwesend waren.
4. Als **Urkundspersonen** wurden bestimmt:
Ortschaftsrat Gegenheimer
Ortschaftsrätin Konstandin



T A G E S O R D N U N G

1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner
2. Anfragen aus dem Gremium
3. Informationen der Ortsvorsteherin
 - Fototermin
 - Rückblick und Verabschiedung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach



1. Fragen, Anregungen und Vorschläge der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Anfragen vor.

Beschluss:

2. Anfragen aus dem Gremium

Es liegen keine Anfragen vor.

Beschluss:

3. Informationen der Ortsvorsteherin - Fototermin - Rückblick und Verabschiedung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach

Ortsvorsteherin Schaier leitet den Tagesordnungspunkt ein und bittet Frau Fleig gleich zu Beginn noch einmal ein paar schöne Fotos von allen zu machen - vielen Dank dafür.

Nach dem Fototermin fährt OVin Schaier fort:

Liebe Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte, liebe Frau Schneider, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Bodner, wir treffen uns heute zu einer letzten Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach. Während der Wahlperiode kam es zu einem Wechsel. Ortschaftsrätin Carolin Zeller schied aus dem Gremium aus und Frau Nicole Schwarz trat als neue Ortschaftsrätin an, nachdem ihr Ehemann Simon Schwarz auf das Nachrücken verzichtet hatte.

Bereits im Jahr 2022 haben wir in einer öffentlichen Sitzung die Änderung der Hauptsatzung und somit die Aufhebung der Ortschaftsverfassung mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschlossen. Jetzt zur Kommunalwahl in diesem Jahr, wird der Beschluss wirksam.

Zur Historie:

Am 17. Juli 2019 wurden die neu gewählten Ortschaftsräte und Ortschaftsrätinnen Miriam Hüttner, Angelika Konstandin (für Reiner Kunzmann), Thomas Gegenheimer, Christian Rosswag, Caroline Zeller (ab Februar 2022 Nicole Schwarz) und meine Wenigkeit, eingeführt und verpflichtet. Als Ortsvorsteherin wurde ich mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gewählt. Das gleiche Stimmenverhältnis fiel auf Christian Rosswag, als stellvertretender Ortsvorsteher. In dieser Wahlperiode hatten wir 4 nichtöffentliche- und 11 öffentliche Sitzungen.

Zu unseren Aufgaben gehörten:

- *die jeweiligen Anforderungen der Haushaltsmittel*
- *die Parkplatzregulierung vor der alten Ortsverwaltung in der Burgstraße*
- *das Anbringen eines Fußgängerüberweges bei der AHS-Schule*
- *wir haben der vorgeschlagenen neuen Namensgebung für die Grundschule zugestimmt*
- *wir haben immer wieder über die Südumfahrung diskutiert, desgleichen auch über die*



Verkehrsverhältnisse in der Ochsenstraße

- *die Regelung der Benutzung der Hagwaldhalle wurde immer und immer wieder besprochen, auch hatten wir öfters Vor-Ort-Begehungen in der Halle*
- *das Radwegekonzept sowie das Parkraumkonzept wurden diskutiert*
- *unser Friedhof war immer wieder Diskussionsthema*
- *der Bocksbach wurde renaturiert, aber leider beim Hochwasser wieder beschädigt*
- *eine große Maßnahme wird die Beseitigung des schienengleichen Bahnübergangs werden*

Fakt ist, unsere Beschlüsse wurden immer an die Verwaltung und an den Gemeinderat weitergeleitet. Uns oblagen immer nur die Beratung und die Beschlussfassung, also die Vorschläge.

Es ist aber nicht so, dass der Ortschaftsrat gar nichts bewegt hat. Beschlüsse konnten auch umgesetzt werden. Eine Änderung trat jedoch ein, als in der Verwaltung viele neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen kamen. Diese konnten mit einem Ortschaftsrat wenig bis gar nichts anfangen. Dies soll keine Kritik sein.

Nun feiern wir in diesem Jahr 50-jähriges Fusionsjubiläum und ich denke, dass daher auch der Entschluss in den Ortsteilen Berghausen, Söllingen und auch bei uns kam, das Gremium abzuschaffen. Nur der Ortsteil Wöschbach behält das Gremium des Ortschaftsrates bei und somit müssen für diesen Ortsteil auch wieder neue Mitglieder gewählt werden

Nach der Kommunalwahl am 09. Juni 2024 wird, wenn die Wahl anerkannt und bestätigt wurde, eine ehrenamtliche Ortsbeauftragte oder ein ehrenamtlicher Ortsbeauftragter vom neuen Gemeinderat gewählt werden. Dieses Amt wird öffentlich ausgeschrieben.

Mir bleibt heute die Aufgabe, ihnen allen für ihre Bereitschaft im Gremium mitzuarbeiten, ganz herzlich zu danken. Ich wünsche ihnen allen für die Zukunft alles Gute, vor allen Dingen Gesundheit. Auch bei unserer Schriftführerin Sandra Schneider, möchte ich mich ganz herzlich für ihre Arbeit in den zurückliegenden Jahren bedanken.

Ortsvorsteherin Schaier übergibt nun das Wort an Bürgermeisterin Bodner.

BMin Bodner erzählt, dass sie selber einmal im Ortschaftsrat als jüngstes Mitglied angefangen habe, was tatsächlich auch gut war und es wurde auch immer wieder erwähnt in das Amt hineinzuwachsen. Allerdings möchte sie korrigierend hinzufügen, natürlich haben wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekommen, da müsse sie dann aber verweisen, der Gemeinschaftskundeunterricht gab uns damals noch vor, sich auch mit kommunalpolitischen Sachen und Organen auseinanderzusetzen. Die Einrichtung des Ortschaftsrats müsste man vielleicht mit den Lehrkräften erkunden, inwieweit er präsent sein muss. Aber aus diesem Grunde habe sich der Ortschaftsrat nicht aufgelöst, sondern die Fraktionen haben selber gemerkt, dass es schwieriger und immer herausfordernder wird, Leute zum aktiven Mitmachen zu gewinnen, nicht nur für ein spezielles Gebiet, sondern man müsse immer das Große und Ganze in den einzelnen Ortsteilen oder in der Gesamtgemeinde begutachten und beachten. Das oftmals auch ein „Nein“ komme oder es einfach an der Zeit liege, das haben alle durch die Reihe weg bestätigt. Auch wie man heute sehen kann, ist oder wurde das Interesse der Bürger an Sitzungen des Ortschaftsrates teilzunehmen immer geringer und man nahm dies zum Anlass, darüber mit den Fraktionsvorsitzenden und in den einzelnen Fraktionen zu diskutieren - natürlich mit Pro und Contras. Der erste Vorstoß die Gremien abzuschaffen, gab es schon unter ihrem Vorgänger. Berghausen, ein Ortsteil damals noch unter Ortsvorsteher Harald Becker, hätte sich als erstes abgeschafft und das ist schon mindestens 20 Jahre her.



Damals war jedoch die Bedingung, dass alle Ortsteile ihre Gremien abschaffen müssen. Nachdem dann aber die kleineren Ortsteile gesagt haben, wir geben unsere Ortschaftsräte nicht auf, hat Berghausen gemeint, sie hätten mitgemacht, aber unter diesen Umständen werde man als größter Ortsteil auch darauf verzichten. So ist das Spiel trotz Gesamtgemeinde und jeder ist die „Perle Pfinztals“, über die Jahrzehnte hin- und hergegangen und sie denke, wenn das Interesse in der Beobachtung oder in der Suche der Mitbewerber und Mitbewerberinnen nicht immer zu einem Bettelgang geendet hätte, wie es oftmals der Fall ist um die Listen vollzubekommen, dann hätten die Fraktionen das auch nicht so überwiegend mitgetragen. Und deswegen ist es heute historisch die letzte Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach, was aber nicht davon abhalten sollte, Augen und Ohren offen zu halten oder der Verwaltung zu schreiben - wir können nicht überall sein. Und es sei auch nicht so, dass man denke, was wollen denn die schon wieder, sondern man müsse tatsächlich schauen, dass jeder Winkel von Pfinztal begutachtet werden kann. Deswegen auch im Namen von der Gemeindeverwaltung und im Namen vom Gemeinderat herzlichen Dank für ihr/euer Wirken.

OVin Schaier sagt, sie habe kürzlich mit jemandem gesprochen, der auch schon länger dabei war und er meinte, dass es bei der Fusion damals halt eingeführt wurde, aber dass es 50 Jahre hält, hätte zu dieser Zeit auch niemand gedacht.

Niemand wollte den Anfang machen, so **OVin Schaier** weiter, und immer hieß es entweder alle oder gar niemand. Nachdem es aber jetzt so sei denke sie, ist nun einfach der Zeitpunkt gekommen.

ORin Konstandin möchte jetzt trotzdem noch etwas sagen, weil sie es einfach loswerden möchte: wie bedeutungslos Beschlüsse des Ortschaftsrates sind, habe man gerade gestern wieder feststellen können - TOP „gärtnergepflegte Grabfelder“. In diesem Punkt waren sich im Ortschaftsrat alle einig, dass wir das in Kleinsteinbach haben möchten. Wir haben uns abends zwei Stunden Zeit genommen und sind herumgefahren. Aber warum dann zwei Ortschaftsräte in ihrer Funktion als Gemeinderat dagegen stimmen und damit auch gegen gärtnergepflegte Grabfelder in Kleinsteinbach, sei ihr unbegreiflich. Der Beschlussvorschlag war „gärtnergepflegte Grabfelder in allen Ortsteilen“ und damit wurde auch gegen Kleinsteinbach gestimmt. Somit haben wir keine gärtnergepflegten Grabfelder, zumindest im nächsten halben Jahr nicht. Damit wurde ja eigentlich wieder klar, was der Ortschaftsrat macht ist Koloros.

OVin Schaier sagt, sie habe schon in der Fraktionssitzung gesagt, dass man den Antrag eigentlich gar nicht zu stellen bräuchte, weil Söllingen, Berghausen und Wöschbach keine GELDER eingestellt haben, nur Kleinsteinbach.

ORin Konstandin antwortet, dass man dessen ungeachtet trotzdem den Beschluss des Gemeinderates bräuchte, damit es umgesetzt werden kann und dieser wurde nun bei der gestrigen Gemeinderatssitzung abgelehnt.

Ortsvorsteherin Schaier möchte sich nun aber noch einmal ganz offiziell bei allen Ortschaftsräten und Ortschaftsrätinnen sowie bei der Schriftführerin bedanken und überreicht jedem ein Präsent. Abschließend möchte sie alle noch einmal zu einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Adler einladen und bittet dafür um Terminvorschläge noch vor den Wahlen.



Einen Termin für das Abendessen wurde schnell für den 05. Juni 2024 gefunden und somit endet die letzte Sitzung des Ortschaftsrates Kleinsteinbach mit einem Gläschen Jubiläumssekt.

Beschluss:

Vorsitz

Urkundspersonen

Schriftführung

Ortsvorsteherin B. Schaier

Ortschaftsrätin A. Konstandin

Sandra Schneider

Ortschaftsrat T. Gegenheimer